



# WÖLFE IN NIEDERSACHSEN

BERICHT DER LANDESJÄGERSCHAFT NIEDERSACHSEN E.V. ZUM WOLFS-MONITORING IM ZWEITEN QUARTAL 2020

Raoul Reding, MSc.



16. Juli 2020

# IMPRESSUM

## Erstellung

Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.  
Schopenhauerstraße 21  
30625 Hannover



## Autor

Raoul Reding, MSc.  
Wolfsbeauftragter der Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.  
Schopenhauerstraße 21  
30625 Hannover

## Datum der Fertigstellung

16.07.2020

## Kontakt

rreding@ljn.de  
05115304318

*Bild Titelseite: Wolf aus dem Rodewalder Rudel (© LJN)*

# INHALTSVERZEICHNIS

1. Methodik.....	5
1.1. Monitoringsystem .....	5
1.2. Meldewege.....	7
2. Bestandssituation in Niedersachsen.....	8
2.1. Meldungen zu Wolfsvorkommen.....	8
2.1.1. Einteilung nach SCALP-Kriterien.....	8
2.1.2. Einteilung nach Meldungstypen.....	9
2.2. Herkunft der Meldungen.....	11
2.2.1. Jäger.....	11
2.2.2. Wolfsberater.....	12
2.3. Entwicklung Meldungen zu Wolfsvorkommen .....	15
2.3.1. Fehlende Meldungen.....	16
2.4. Status des Wolfsvorkommens.....	16
2.5. Status der nachgewiesenen Wolfsterritorien .....	18
3. Totfunde.....	21
4. Übergriffe auf Nutztiere.....	23
5. Zusammenfassung .....	28
6. Literatur.....	29
7. Verzeichnisse.....	29
7.1. Abbildungsverzeichnis.....	29
7.2. Tabellenverzeichnis .....	30
8. Anhang .....	30

***Ein großer Dank geht an alle, die sich im Wolfsmonitoring in Niedersachsen engagieren.  
Vielen Dank an alle Wolfsberater, Melder und anderweitig involvierte Personen, ohne die  
eine solche Datensammlung nicht möglich wäre!***

# 1. METHODIK

## 1.1. MONITORINGSYSTEM

In Niedersachsen führt offiziell die Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. (LJN) in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Wolfsberatern das landesweite Monitoring der freilebenden Wölfe (*Canis lupus*) durch. Hierbei werden die Zuständigen aktiv, wenn sie Meldungen aus der Bevölkerung vor Ort erhalten. Ergänzt wird das Monitoring durch gezielte Fotofallenprojekte der LJN in Gebieten mit vermutetem Wolfsvorkommen. Zudem werden in Gebieten mit vermuteten, sowie bekannten territorialen Vorkommen in unterschiedlicher Intensität gezielte, aktive Monitoringmethoden (z.B. Fotofallenmonitoring oder Sammlung von genetischem Material) angewandt. Die gesammelten Daten werden nach bundeseinheitlichen Standards für das Monitoring von Großraubtieren in Deutschland bewertet (Reinhardt et al. 2015). Je nach Überprüfbarkeit werden die Daten in unterschiedliche Kategorien eingeordnet. Diese Einordnung erfolgt in Anlehnung an die SCALP-Kriterien, die in dem Projekt „Status and Conservation of the **Alpine Lynx Population**“ (SCALP) für das länderübergreifende Luchsmonitoring in den Alpen entwickelt und anschließend auch auf die Tierarten Bär und Wolf angepasst worden sind:

- C1 – eindeutiger Nachweis: sichere Belege für die Anwesenheit von Wölfen (z.B. überprüfte Fotos, DNA-Ergebnisse)
- C2 – bestätigter Hinweis: alle Meldungen, die vor Ort von Wolfsberatern dokumentiert und von erfahrenen Personen bestätigt werden konnten. Somit erhalten sie ebenfalls Nachweischarakter (möglich z. B. bei Rissen, Losungen, Fährten)
- C3 – unbestätigter Hinweis: Meldungen, die mangels Aussagekraft nicht als Nachweis für Wölfe dienen können, als Hinweise auf mögliche Wolfsvorkommen jedoch ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des Monitorings sind (z.B. Sichtungen, einzelne Trittsiegel)
- Falschmeldung: Meldungen, bei denen ein Wolf als Verursacher mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann
- Keine Bewertung möglich (k.B.m.): Meldungen, die anhand fehlender Grundinformationen nicht bewertet werden können



Abb. 1: Meldesystem in Niedersachsen.

## 1.2. MELDEWEGE

Die Meldung von Wolfshinweisen an das Monitoring der LjN kann über unterschiedliche Wege erfolgen:

- Online-Formular auf [www.wolfsmonitoring.com](http://www.wolfsmonitoring.com).
- Smartphone App „Wolfsmeldungen Niedersachsen“, verfügbar für iOS- und Android-Betriebssysteme: [www.wolfsmonitoring.com/meldung/app](http://www.wolfsmonitoring.com/meldung/app).
- Wolfsberater: [www.wolfsmonitoring.com/meldung/wolfsberater/](http://www.wolfsmonitoring.com/meldung/wolfsberater/).
- LjN-Wolfsbeauftragter: Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.  
Raoul Reding  
Schopenhauerstraße 21  
30625 Hannover

Festnetz: 05115304318  
Mobil/Whatsapp: 015172310392  
E-Mail: wolf@ljn.de

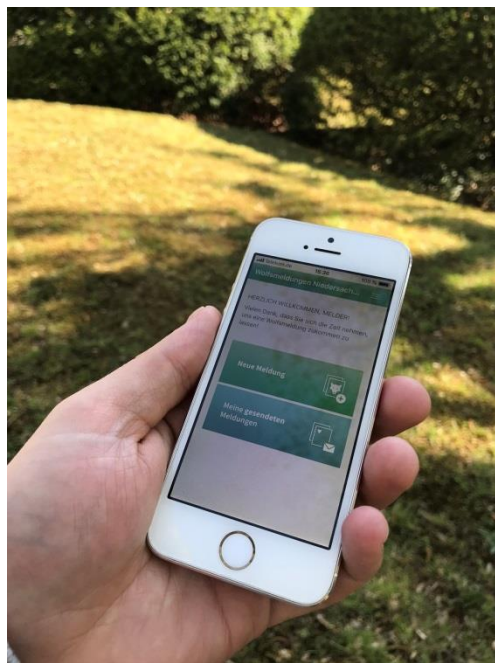


Abb. 2: Smartphone-App "Wolfsmeldungen Niedersachsen" (© LjN).

## 2. BESTANDSSITUATION IN NIEDERSACHSEN

### 2.1. MELDUNGEN ZU WOLFSVORKOMMEN

In diesem Bericht werden alle Meldungen zu Wolfsvorkommen im II. Quartal 2020 (1. April 2020 – 30. Juni 2020) in Niedersachsen berücksichtigt, welche bei der LjN eingegangen sind.

#### 2.1.1. EINTEILUNG NACH SCALP-KRITERIEN

In Niedersachsen konnten für das II. Quartal 2020 insgesamt 846 Meldungen zum Wolfsvorkommen dokumentiert werden. Mit 53,9 % (n=456) wurde der Großteil der Meldungen als C3-unbestätigte Hinweise klassifiziert. Die C1-Nachweise machten 25,65 % (n=217) der Meldungen aus. 0,47 % (n=4) der Meldungen wurden als C2-bestätigte Hinweise in das Monitoring aufgenommen. Bei 2,36 % (n=20) der Meldungen handelte es sich um Falschmeldungen und in 1,18 % (n=10) der Meldungen war keine Bewertung möglich (k.B.m.). Bei 16,43 % (n=139) der Meldungen steht die endgültige Bewertung noch aus.

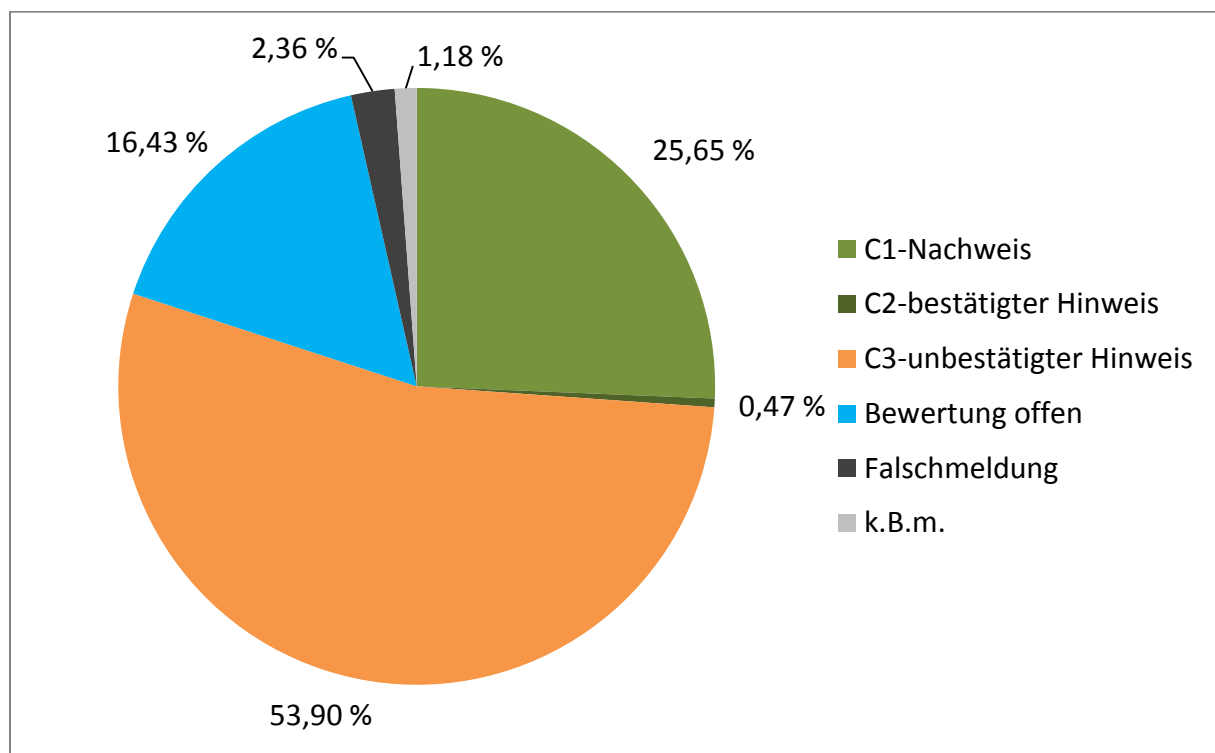


Abb. 3: Wolfsmeldungen im II. Quartal 2020 nach SCALP-Kriterium (n=846).



### 2.1.2. EINTEILUNG NACH MELDUNGSTYPEN

Bei den dokumentierten Wolfsmeldungen handelte es sich um unterschiedliche Meldungstypen. Am häufigsten wurden mit 33,57 % (n=284) Sichtungen gemeldet. Mit 32,15 % (n=272) machten Fotofallenaufnahme den zweithäufigsten Meldungstypus aus. Dokumentierte Losungen waren mit 11,7 % (n=99) vertreten. Weiterhin sind folgende Meldungstypen eingegangen: Nutztierrisse (10,51 %; n=89), Wildtierrisse (7,68 %; n=65), Fährten (2,01 %; n=17) Totfunde (0,83 %, n=7), Haare (0,59 %, n=5), Heulen (0,59 %, n=5), Höhle (0,24 %, n=2) und Sonstige (0,12 %, n=1).

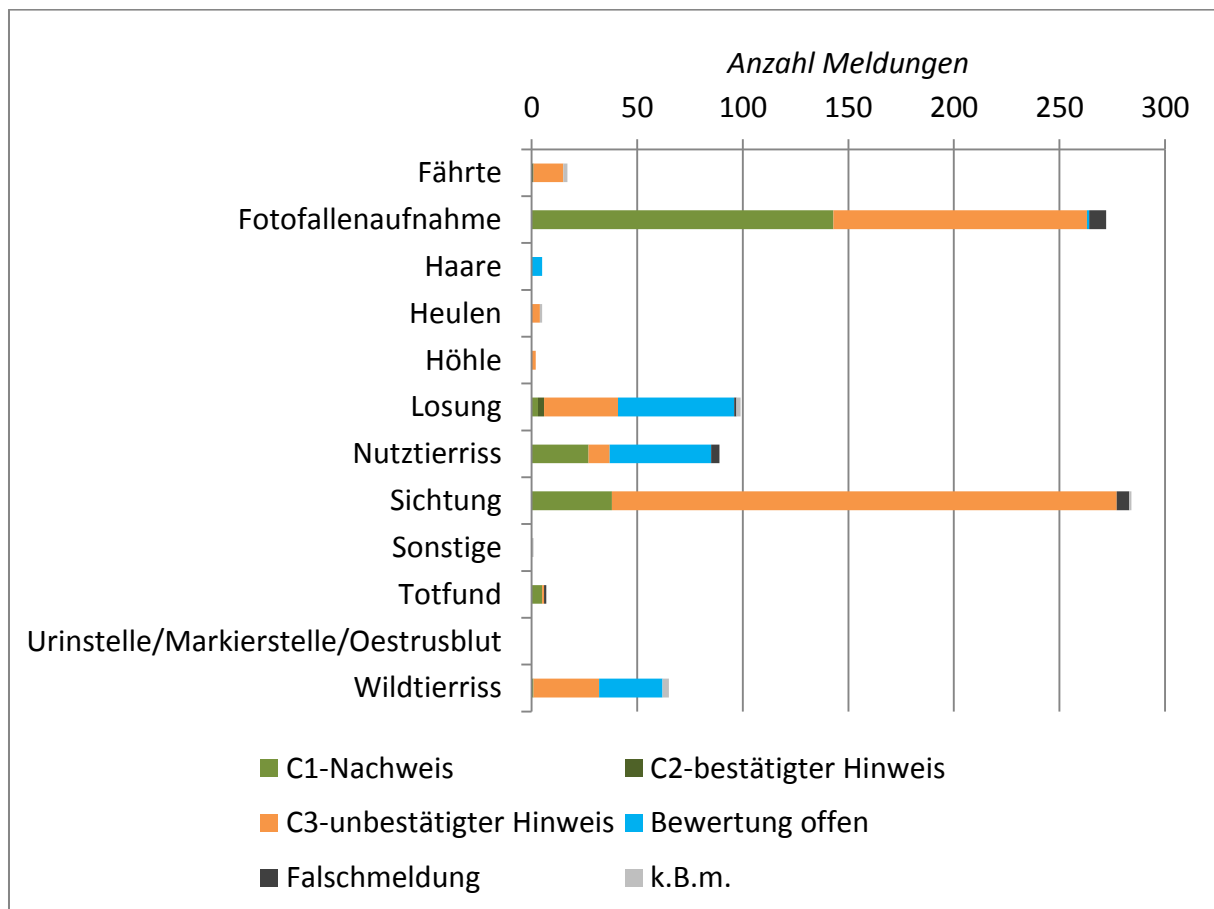


Abb. 4: Wolfsmeldungen im II. Quartal 2020 nach Meldungstyp und SCALP-Kriterium.

Die meisten C1-Nachweise konnten über Fotofallenaufnahmen erbracht werden (n=143). Der am stärksten repräsentierte Meldungstypus Sichtung beinhaltete die meisten unbestätigten C3-Hinweise (n=239). Die meisten C2-bestätigten Hinweise waren bei den gemeldeten Losungen vertreten (n=3). Alle Meldungen des Berichtszeitraums sind in Tabelle 1 zusammengefasst.

Tabelle 1: Zusammenfassung der Meldungen von Wolfsvorkommen in Niedersachsen im II. Quartal 2020 nach Meldungstyp und SCALP-Kriterium.

Meldungstyp	C1	C2	C3	Bewertung offen	Falschmeldung	k.B.m.	Gesamt
Fährte	0	1	14	0	0	2	<b>17</b>
Fotofallenaufnahme	143	0	120	1	8	0	<b>272</b>
Haare	0	0	0	5	0	0	<b>5</b>
Heulen	0	0	4	0	0	1	<b>5</b>
Höhle	0	0	2	0	0	0	<b>2</b>
Losung	3	3	35	55	1	2	<b>99</b>
Nutztierriss	27	0	10	48	4	0	<b>89</b>
Sichtung	38	0	239	0	6	1	<b>284</b>
Sonstige	0	0	0	0	0	1	<b>1</b>
Totfund	5	0	1	0	1	0	<b>7</b>
Urinstelle/Markierstelle/Oestrusblut	0	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Wildtierriss	1	0	31	30	0	3	<b>65</b>
<b>Gesamt</b>	<b>217</b>	<b>4</b>	<b>456</b>	<b>139</b>	<b>20</b>	<b>10</b>	<b>846</b>



Abb. 5: Als C1-Nachweis bewertete Fotofallenaufnahme. Sie zeigt einen Wolf im Beobachtungsraum Steinhorst (© LfL).

## 2.2. HERKUNFT DER MELDUNGEN

### 2.2.1. JÄGER

Der größte Teil der Meldungen (48,23 %) kam von Jagdscheininhabern. 29,08 % der Fälle wurden durch Nicht-Jäger gemeldet und bei 22,7 % der Fälle war eine Gruppenzuordnung aufgrund der vorliegenden Informationen des Meldenden nicht möglich.

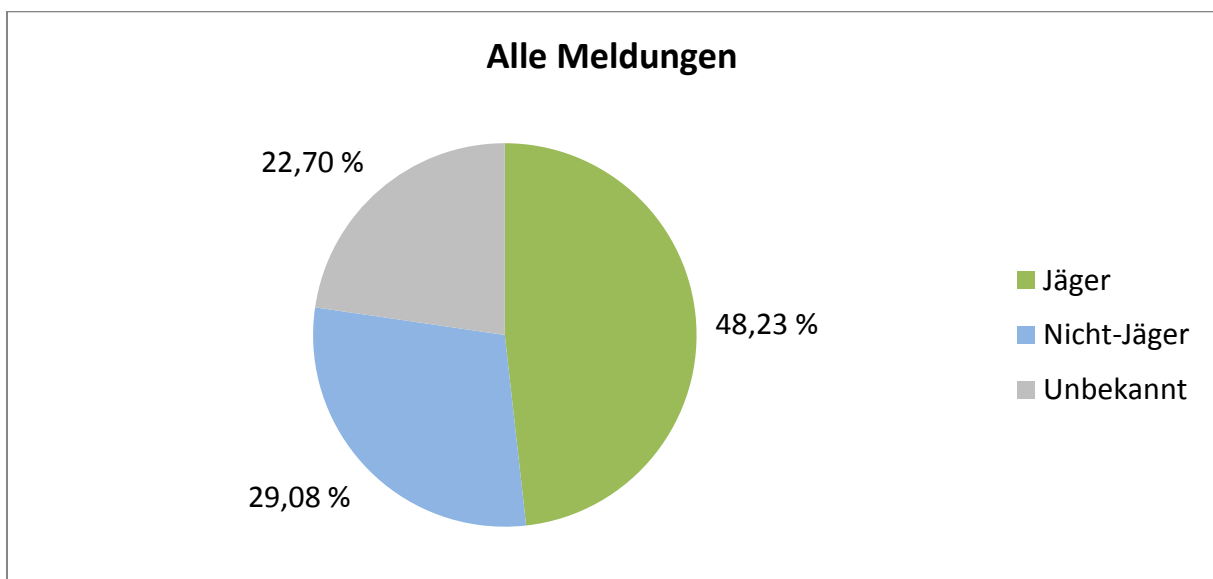


Abb. 6: Herkunft aller Meldungen im II. Quartal 2020 an das Wolfsmonitoring nach Gruppenzugehörigkeit.

Bei den definitiven Wolfsnachweisen, also den C1-Nachweisen, sind die Jagdscheininhaber mit 63,59 % vertreten. 19,35 % der C1-Nachweise wurden durch Personen, welche anhand der vorhandenen Informationen keiner der beiden Gruppen zugeordnet werden können, gemeldet und 17,05 % der C1-Nachweise wurden durch Nicht-Jäger gemeldet.

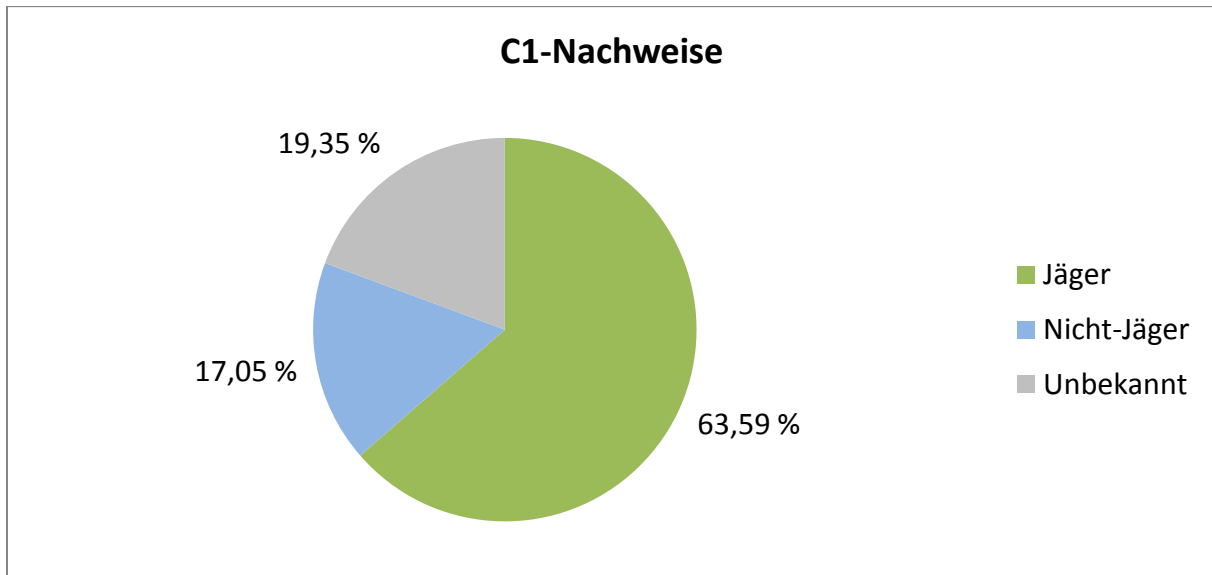


Abb. 7: Herkunft aller C1-Nachweise im II. Quartal 2020 an das Wolfsmonitoring nach Gruppenzugehörigkeit.

Die Ergebnisse zeigen, dass Jäger einen wesentlichen Beitrag zum niedersächsischen Wolfsmonitoring leisten. Dies ist nicht nur ihrer jagdlichen Aktivität, sondern auch ihrer flächendeckenden Verteilung, der vorhandenen Verbandsstrukturen und dem Vertrauen an die zu berichtenden Stellen zu verdanken.

### 2.2.2. WOLFSBERATER

Die ehrenamtlichen Wolfsberater spielen eine wichtige Rolle im niedersächsischen Wolfsmonitoring. Durch ihr Vertrauen und die Kontakte zur lokalen Bevölkerung gelingt es ihnen, viele Hinweise auf Wolfsvorkommen selbst sammeln zu können. Im II. Quartal 2020 haben die Wolfsberater selbst zu 15,84 % aller Meldungen beigetragen. Die restlichen Meldungen wurden durch Nicht-Wolfsberater erbracht (84,16 %).

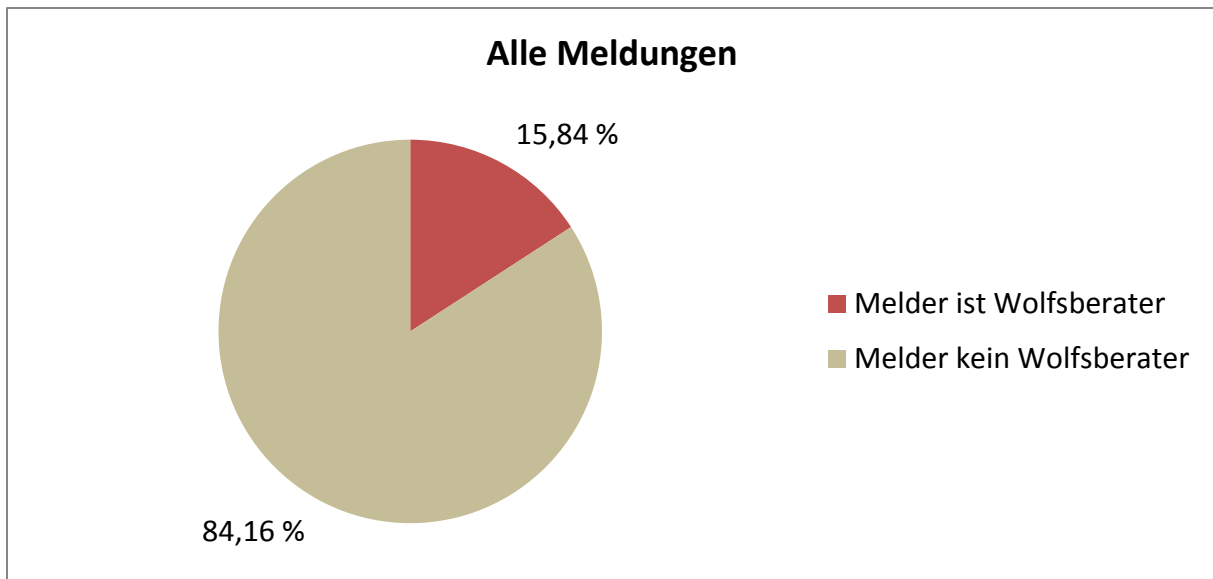


Abb. 8: Anteil an Meldungen durch Wolfsberater.

Die durch die Wolfsberater erbrachten und gemeldeten C1-Nachweise machten 22,12 % aus. Nicht-Wolfsberater haben zu 77,88 % bei der Erbringung von C1-Nachweisen beigetragen.

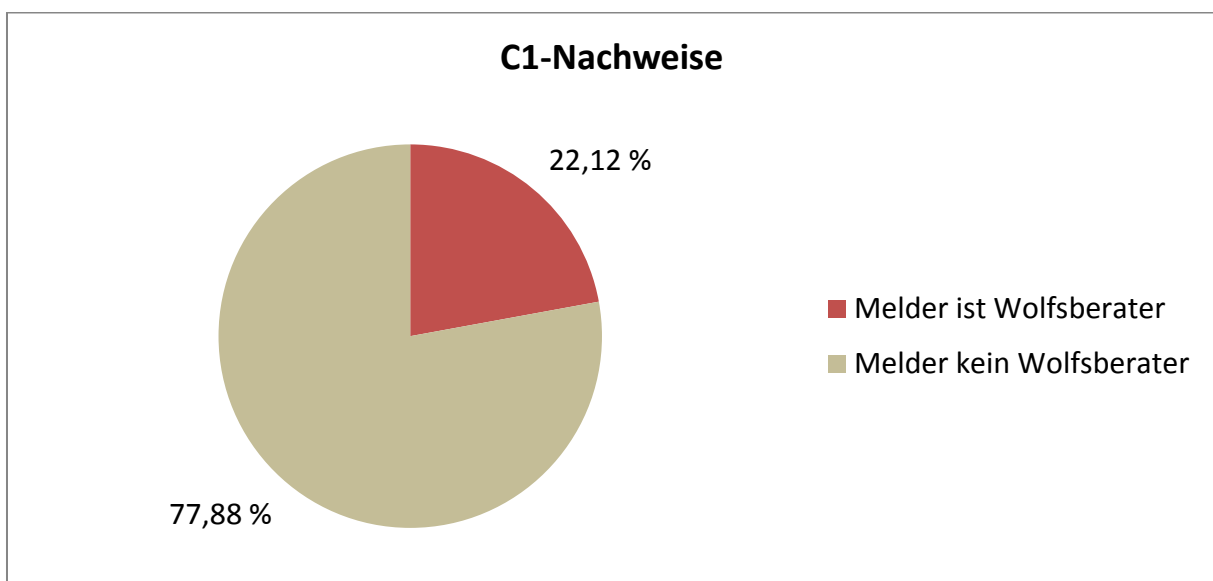


Abb. 9: Anteil an C1-Nachweisen durch Wolfsberater.

In vielen Fällen werden Hinweise von Nicht-Wolfsberatern nicht direkt an das Monitoring gemeldet, sondern erst über die Wolfsberater an das Wolfsmonitoring weitergeleitet. Hierbei nehmen die Wolfsberater eine wichtige Schlüsselfunktion im Wolfsmonitoring ein. Einerseits stellen sie eine vertrauensvolle Kontaktperson vor Ort dar und andererseits helfen sie den Meldenden alle wichtigen Informationen zu möglichen Wolfshinweisen zusammenzutragen, um diese schließlich als vollständige Meldung an das Monitoring weiterleiten zu können.

nen. Im Berichtszeitraum wurden 35,46 % aller Meldungen über die Wolfsberater gemeldet und 64,54 % aller Meldungen wurden direkt an das Monitoring geleitet.

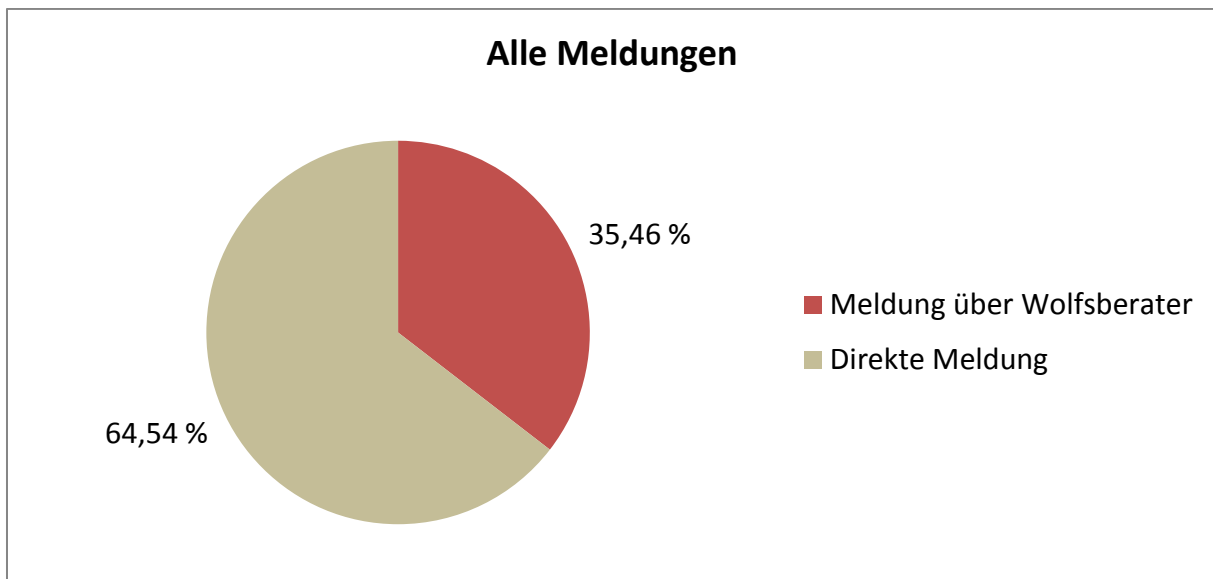


Abb. 10: Anteile an Meldungen, die direkt oder über Wolfsberater an das Monitoring geleitet wurden.

Im II. Quartal 2020 wurden 41,94 % aller C1-Nachweise über einen Wolfsberater an das Wolfsmonitoring gemeldet. In 58,06 % der Fälle erfolgte die Meldung eines C1-Nachweises direkt an das Wolfsmonitoring.

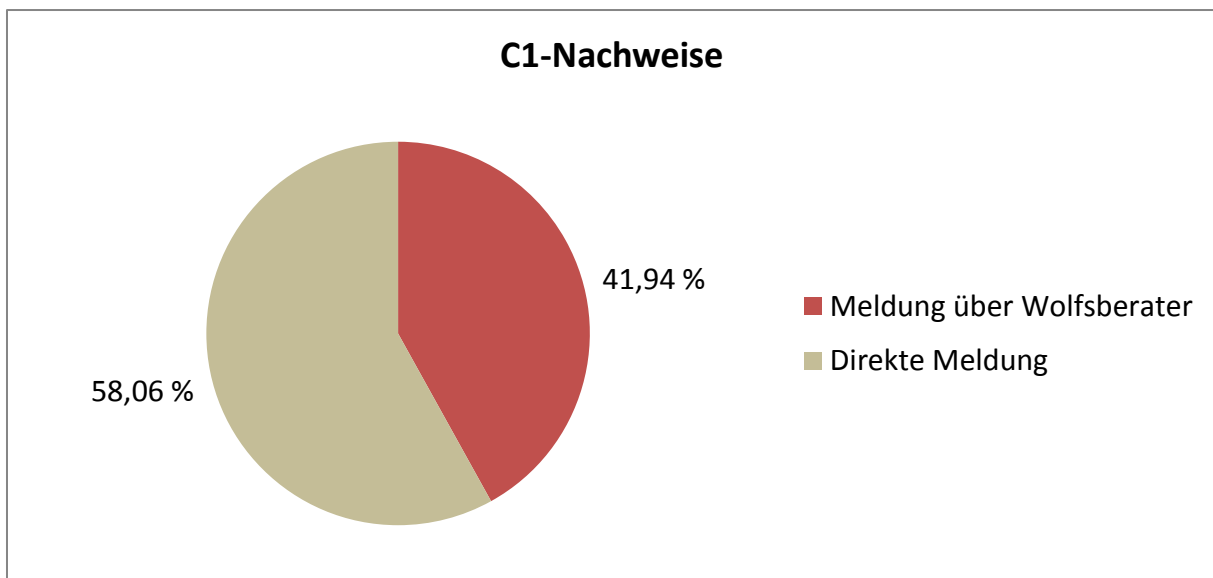


Abb. 11: Anteile an C1-Nachweisen, die direkt oder über Wolfsberater an das Monitoring geleitet wurden.

### 2.3. ENTWICKLUNG MELDUNGEN ZU WOLFSVORKOMMEN

Seit dem Monitoringjahr 2011/2012 gibt es in Niedersachsen wieder ein permanentes Wolfsvorkommen. Sich ausbreitende und anwachsende Populationen weisen ein exponentielles Wachstum auf. Diese Entwicklung zeichnet sich auch bei den Meldungen von Wolfsvorkommen an das niedersächsische Wolfsmonitoring ab.

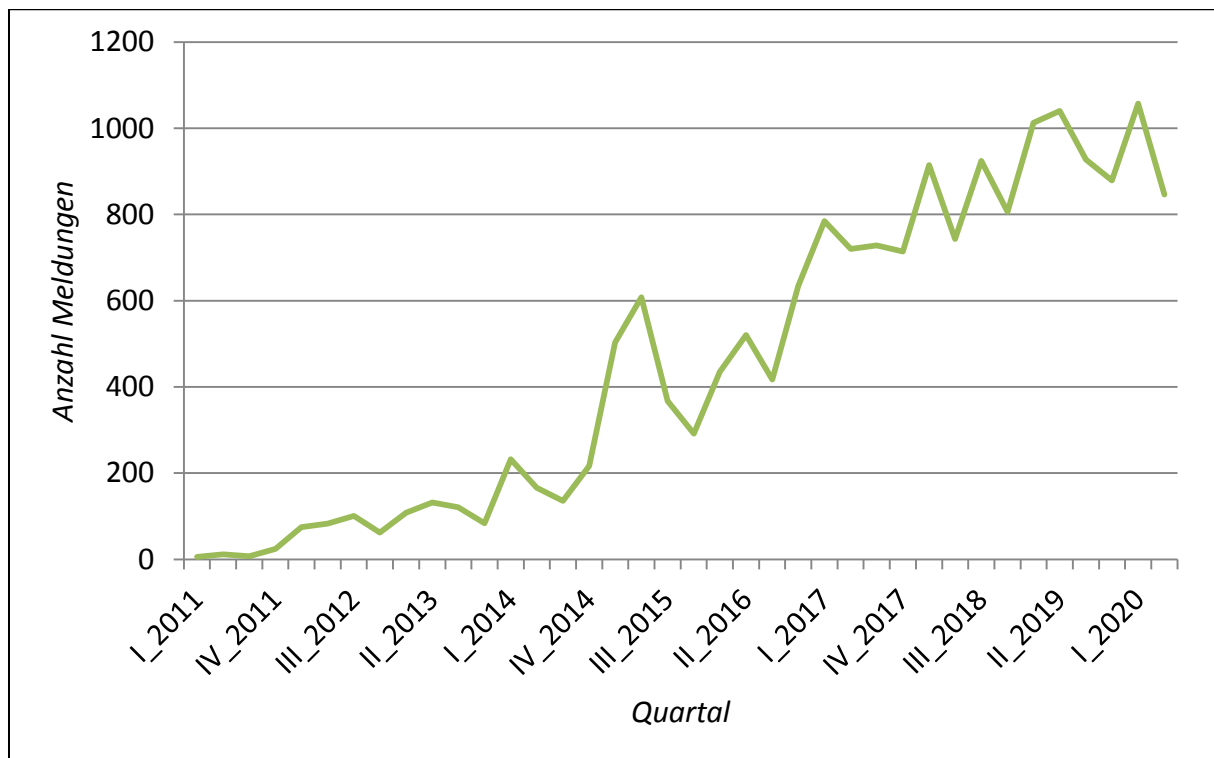


Abb. 12: Entwicklung Meldungen zu Wolfsvorkommen nach Quartalen.

Der Eingang von Meldungen zu Wolfsvorkommen unterliegt saisonalen Schwankungen. Diese können größtenteils durch die Biologie des Wolfs erklärt werden: Sein Bewegungsmuster und Aktionsradius variiert je nach Jahreszeit (Paarungszeit, Welpenaufzucht, Dispersionsphase), welches das Entdecken von Wolfshinweisen beeinflusst. Auch das Vegetationswachstum sowie die Erntezeit in der Landwirtschaft beeinflussen die Sichtbarkeit von Wölfen, welches wiederum in der Meldung von Sichtungen feststellbar ist. Weitere Gründe für die starken Variationen können folgende sein:

- In Gebieten, die bereits seit längerem von Wölfen besiedelt wurden, macht sich eine gewisse Meldemüdigkeit bemerkbar: Es werden nicht mehr alle Hin- und Nachweise gemeldet.
- Vor allem in Ausbreitungsgebieten werden aus Angst vor „Wolfstourismus“ Hinweise auf Wolfsvorkommen zurückgehalten.

- Hinweise auf Wolfsvorkommen werden auch an das Wolfsbüro des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) gemeldet. Allerdings werden von dort nicht alle Meldungen an das Wolfsmonitoring der LJN weitergeleitet.

### 2.3.1. FEHLENDE MELDUNGEN

Da bereits in vorherigen Quartalen einige Meldungen vom Wolfsbüro des NLWKN nicht an die LJN weitergeleitet wurden, kann die Vollständigkeit des vorliegenden Berichts nicht gewährleistet werden.

### 2.4. STATUS DES WOLFSVORKOMMENS

Für den Berichtszeitraum hat es überwiegend Nachweise aus den bekannten Wolfsterritorien gegeben. Hinweise kamen vor allem aus den angrenzenden Gebieten.

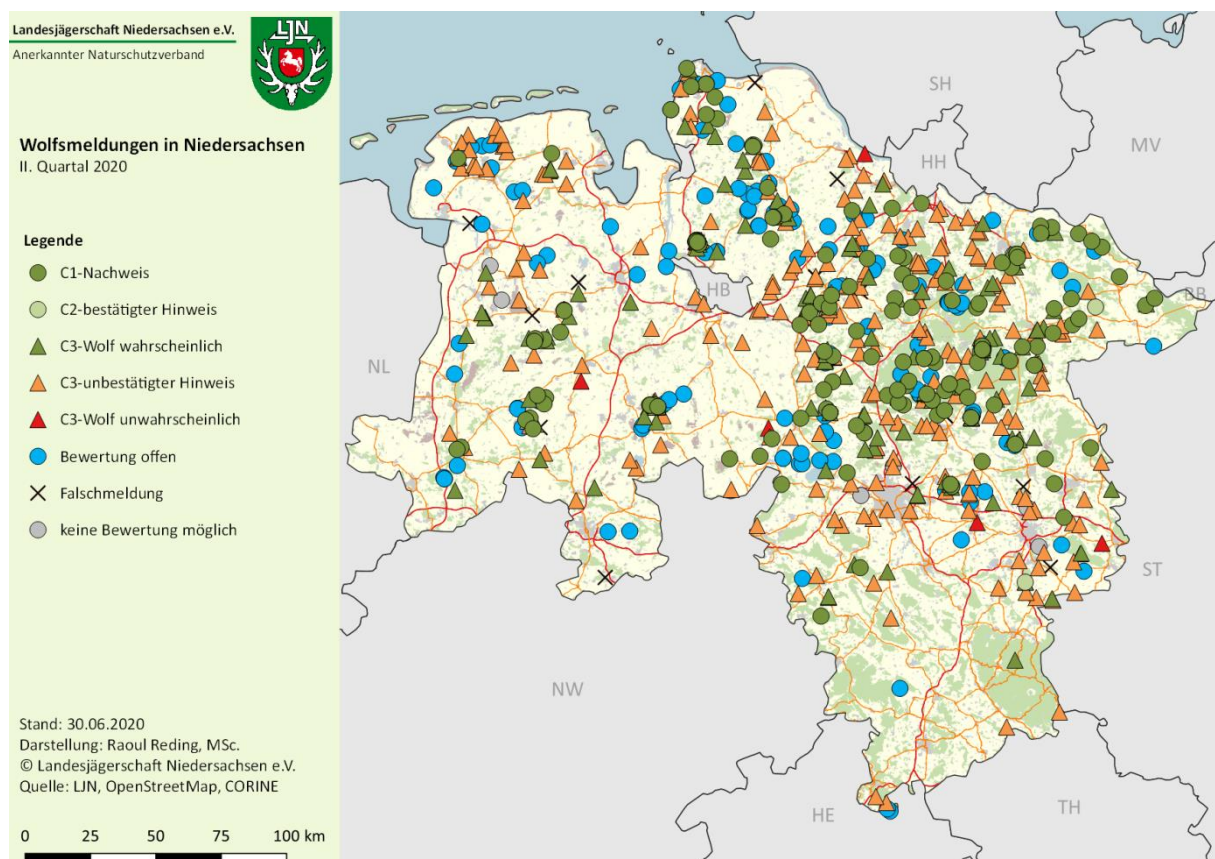


Abb. 13: Geografische Verteilung der Wolfsmeldungen im II. Quartal 2020 in Niedersachsen.



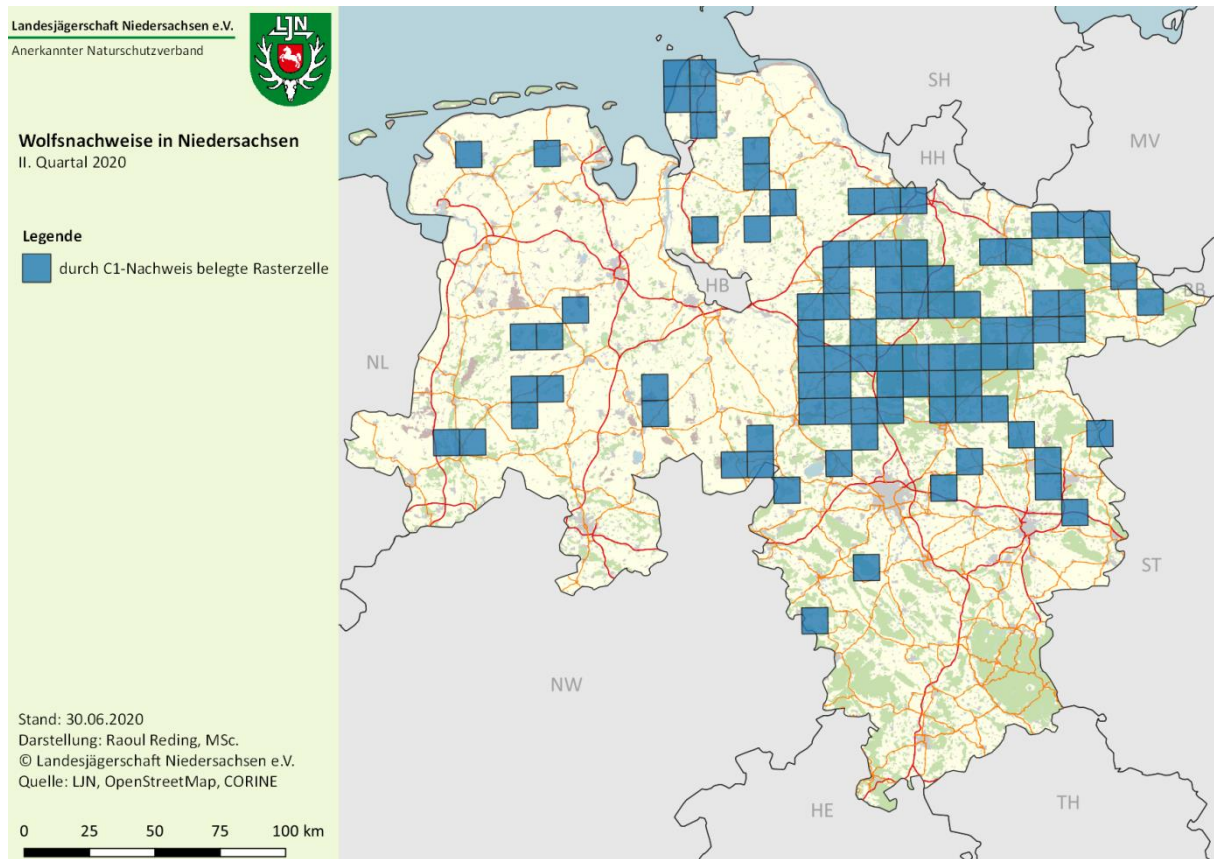


Abb. 14: Durch C1-Nachweise belegte Rasterzellen im EU-Grid 10 x 10km in Niedersachsen im II. Quartal 2020 (n=92).

## 2.5. STATUS DER NACHGEWIESENEN WOLFSTERRITORIEN

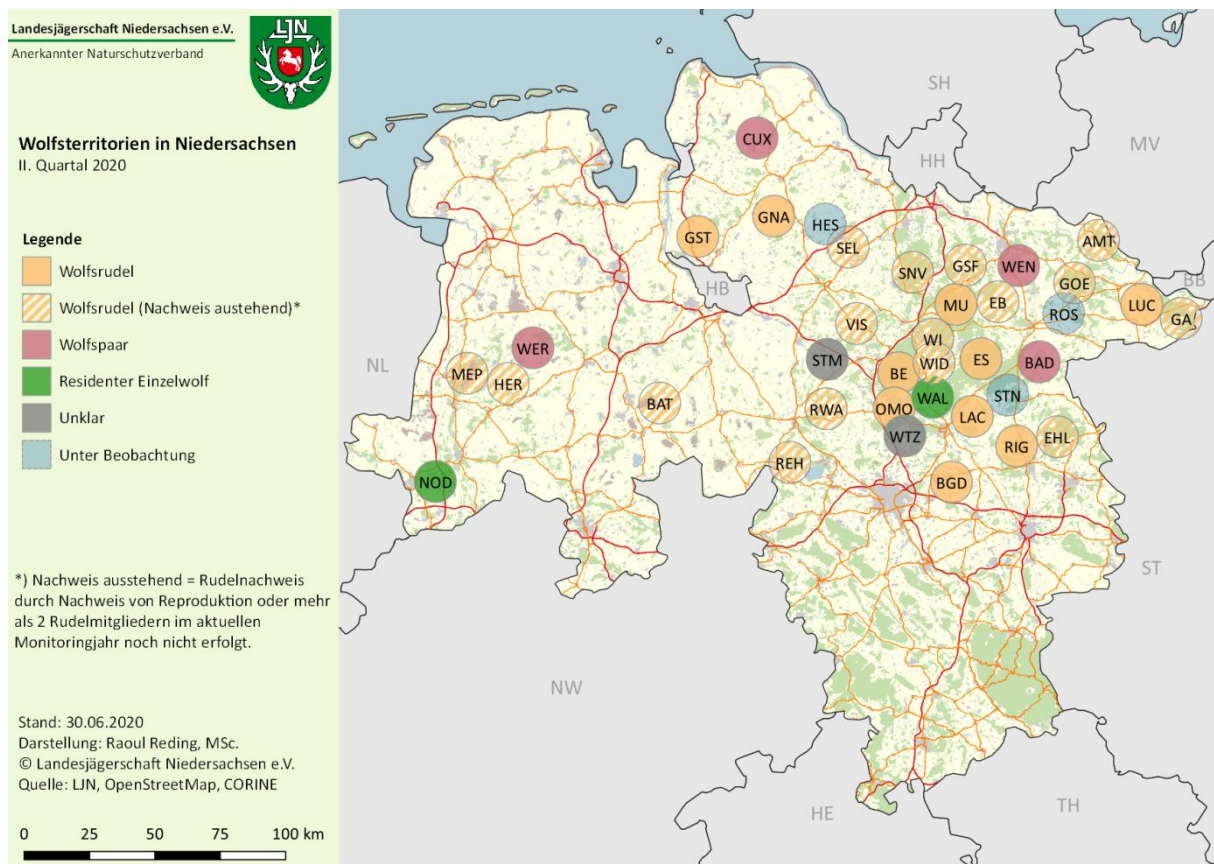


Abb. 15: Geografische Verteilung der territorialen Wolfsvorkommen nach Abschluss des II. Quartals 2020 in Niedersachsen.

Zum Abschluss des II. Quartals 2020 können 32 Wolfsterritorien in Niedersachsen bestätigt werden: 26 Wolfsrudel, 4 Wolfspaare und 2 residente Einzelwölfe.

Tabelle 2: Nachgewiesene Wolfsterritorien mit Angaben zum Reproduktionsstatus im laufenden Monitoringjahr 2020/2021 (01.05.2020 – 30.04.2021).

Territorium	Landkreis(e)	Status	Rudelstatus Monitoringjahr 2020/2021	Mindestzahl Welpen
Bergen (BE)	HK/CE	Wolfsrudel	Bestätigt	0
Gartow (GA)	DAN	Wolfsrudel	Ausstehend	0
Eschede/Rheinmetall (ES)	UE/CE	Wolfsrudel	Bestätigt	5
Wietzendorf (WI)	HK	Wolfsrudel	Ausstehend	0
Schneverdingen (SNV)	HK/WL	Wolfsrudel	Ausstehend	0
Görde (GOE)	DAN	Wolfsrudel	Ausstehend	0
Ostenholzer Moor (OMO)	CE	Wolfsrudel	Bestätigt	0

Visselhövede (VIS)	ROW/HK	Wolfsrudel	Ausstehend	0
Ehra-Lessien (EHL)	GF	Wolfsrudel	Ausstehend	0
Die Lucie (LUC)	DAN	Wolfsrudel	Bestätigt	4
Garlstedt (GST)	OHZ	Wolfsrudel	Bestätigt	0
Gnarrenburg (GNA)	ROW	Wolfsrudel	Bestätigt	4
Ebstorf (EB)	UE/LG	Wolfsrudel	Ausstehend	0
Rodewald (RWA)	NI	Wolfsrudel	Ausstehend	0
Meppen (MEP)	EL	Wolfsrudel	Ausstehend	0
Amt Neuhaus (AMT)	LG	Wolfsrudel	Ausstehend	0
Widdernhausen (WID)	CE	Wolfsrudel	Ausstehend	0
Scheeßel (SEL)	ROW	Wolfsrudel	Ausstehend	0
Munster/Bispingen (MU)	HK/LG/UE	Wolfsrudel	Bestätigt	0
Garlstorf (GSF)	LG/WL	Wolfsrudel	Ausstehend	0
Barnstorf (BAT)	DH/VEC	Wolfsrudel	Ausstehend	0
Herzlake (HER)	EL/CLP	Wolfsrudel	Ausstehend	0
Rehburg (REH)	NI	Wolfsrudel	Ausstehend	0
Lachendorf (LAC)	CE	Wolfsrudel	Bestätigt	1
Ringelah (RIG)	GF	Wolfsrudel	Bestätigt	0
Burgdorf (BGD)	H	Wolfsrudel	Bestätigt	0
Wendisch Evern (WEN)	LG	Wolfspaar	Unklar	-
Cuxhaven (CUX)	CUX	Wolfspaar	Unklar	-
Bad Bodenteich (BAD)	UE	Wolfspaar	Unklar	-
Werlte (WER)	EL/CLP	Wolfspaar	Unklar	-
Walle (WAL)	CE	Residenter Einzelwolf	Unklar	-
Nordhorn (NOD)	NOH	Residenter Einzelwolf	Unklar	-

Insgesamt konnten im laufenden Monitoringjahr bereits 14 Welpen in Niedersachsen durch Nachweise bestätigt werden.

Territorien, die im laufenden Monitoringjahr nicht durch Reproduktion, bzw. den Nachweis von mehr als 2 Tieren (Wolfsrudel) oder wiederholte Nachweise (Wolfspaar und residenter Einzelwolf) bestätigt werden können, werden nach Abschluss des Monitoringjahrs in ihrem Status auf „Unklar“ herabgestuft.

Für die Gebiete Rosche (ROS) Heeslingen (HES) und Steinhorst (STN) liegen Hinweise vor, die ein territoriales Wolfvorkommen vermuten lassen – die Gebiete stehen unter Beobachtung. In den Gebieten Stimmen (STM) und Wietze (WTZ) ist der Status noch unklar: Der Fortbestand dieser ehemaligen Rudel konnte im vergangenen Monitoringjahr nicht bestätigt werden.



Abb. 16: Laktierende Wolfsfähe im Raum Burgdorf (© LfN).

### 3. TOTFUNDE

Im II. Quartal 2020 wurden 7 Totfunde in das Monitoring aufgenommen. In 5 Fällen handelte es sich definitiv um Wölfe, einmal war eine definitive Artbestimmung nicht möglich und in einem weiteren Fall handelte es sich um einen Goldschakal (*Canis aureus*).

Tabelle 3: Tote Wölfe im II. Quartal 2020 in Niedersachsen.

Datum	Herkunft	Individuum	Geschlecht	Alter	Todesursache
04.04.2020	Unbekannt	Unbekannt	Weiblich	Subadult	Verkehrsunfall
08.04.2020	Unbekannt	Unbekannt	Weiblich	Subadult	Verkehrsunfall
08.06.2020	Unbekannt	Unbekannt	Männlich	Subadult/Adult	Verkehrsunfall
11.06.2020	Unbekannt	Unbekannt	Männlich	Unbekannt	Verkehrsunfall
16.06.2020	Unbekannt	Unbekannt	Männlich	Subadult/Adult	Verkehrsunfall



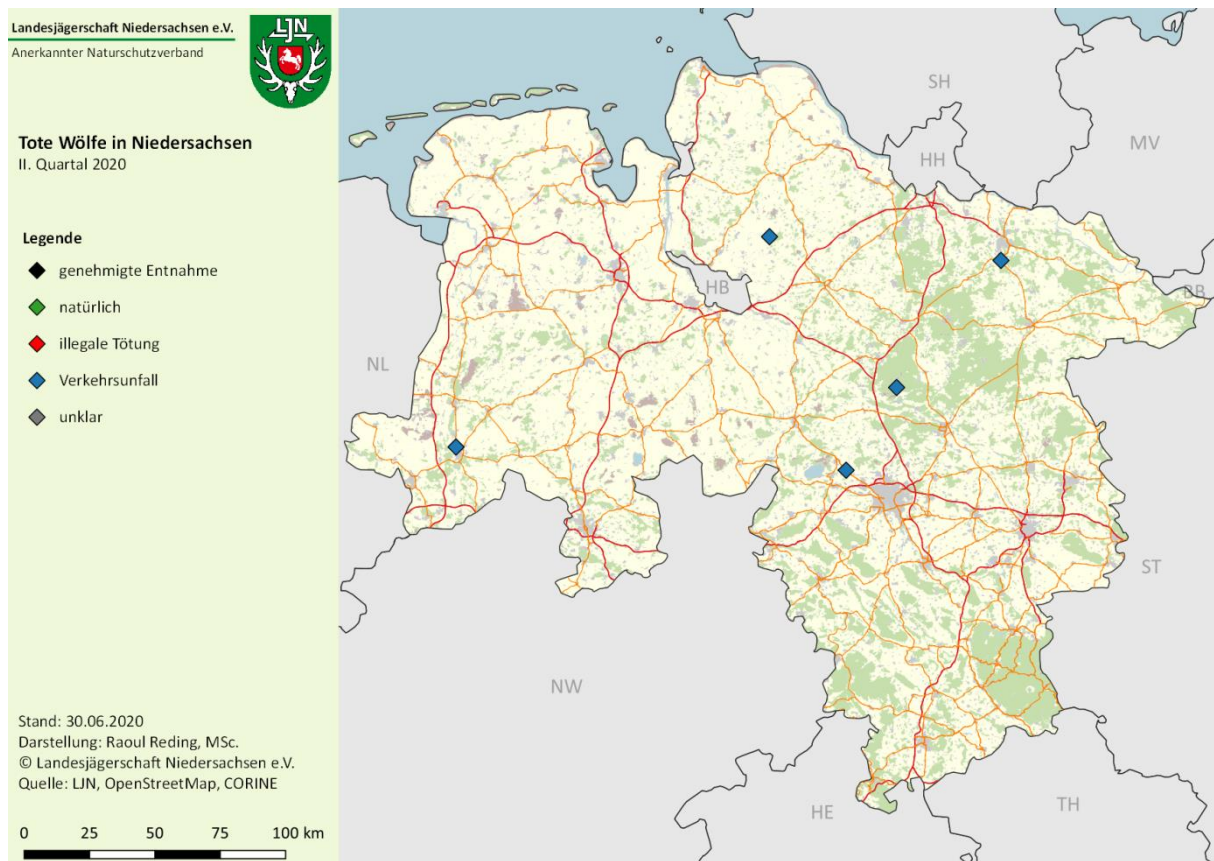


Abb. 17: Geografische Verteilung der Totfunde im II. Quartal 2020 in Niedersachsen.



Abb. 18: Dieser Goldschakal wurde am 2. Juni 2020 auf der A7 bei Hannover durch einen Verkehrsunfall getötet (© LJN).

## 4. ÜBERGRIFFE AUF NUTZTIERE

Im II. Quartal 2020 wurden insgesamt 89 Übergriffe auf Nutztiere im Rahmen des Monitorings dokumentiert. 86 Fälle sind bis dato in der offiziellen Schadenstabelle des NLWKN gelistet und werden in der folgenden Statistik dargestellt. Bei den Übergriffen wurden 189 Tiere getötet oder so stark verletzt, dass sie später eingeschläfert werden mussten. Die Anzahl an Übergriffen ist im Vergleich zum I. Quartal 2020 um 9,18 % (98 Fälle) gesunken. In 33 Fällen wurde der Wolf amtlich als Verursacher vom NLWKN bestätigt, in 3 Fällen war der Wolf nicht nachweisbar, 4-mal war der Wolf als Verursacher auszuschließen und 46 weitere Fälle befinden sich noch in Bearbeitung.

Die meisten Übergriffe (n=54) hat es auf Schafe gegeben, davon konnten 28 Übergriffe dem Wolf als Verursacher zugeschrieben werden. Am zweitstärksten waren Rinder betroffen, hierbei kam es zu 26 Übergriffen, von denen 3 auf den Wolf als Verursacher zurückzuführen waren. Weitere Übergriffe hat es auf Pferde und Gatterwild gegeben. Weitere Details sind in Tabelle 4, Tabelle 5, Abb. 19 und Abb. 20 zusammengefasst.

*Tabelle 4: Anzahl und amtliche Feststellung von Übergriffen auf unterschiedliche Tierarten im II. Quartal 2020 in Niedersachsen.*

Tierart	Wolf	Wolf nicht nachweisbar	kein Wolf	keine Beurteilung möglich	in Bearbeitung	Gesamt
Alpaka	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Gatterwild	1	0	0	0	0	<b>1</b>
Pferd	1	0	0	0	4	<b>5</b>
Rind	3	1	3	0	19	<b>26</b>
Schaf	28	2	1	0	23	<b>54</b>
Ziege	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Schaf/Ziege <sup>1</sup>	0	0	0	0	0	<b>0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>33</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>46</b>	<b>86</b>

<sup>1</sup> Keine weitere Differenzierung bei der Kategorie Schaf/Ziege; weitere Details in der Online-Tabelle auf [www.wolfsmonitoring.com](http://www.wolfsmonitoring.com), bzw. in der Tabelle im Anhang.

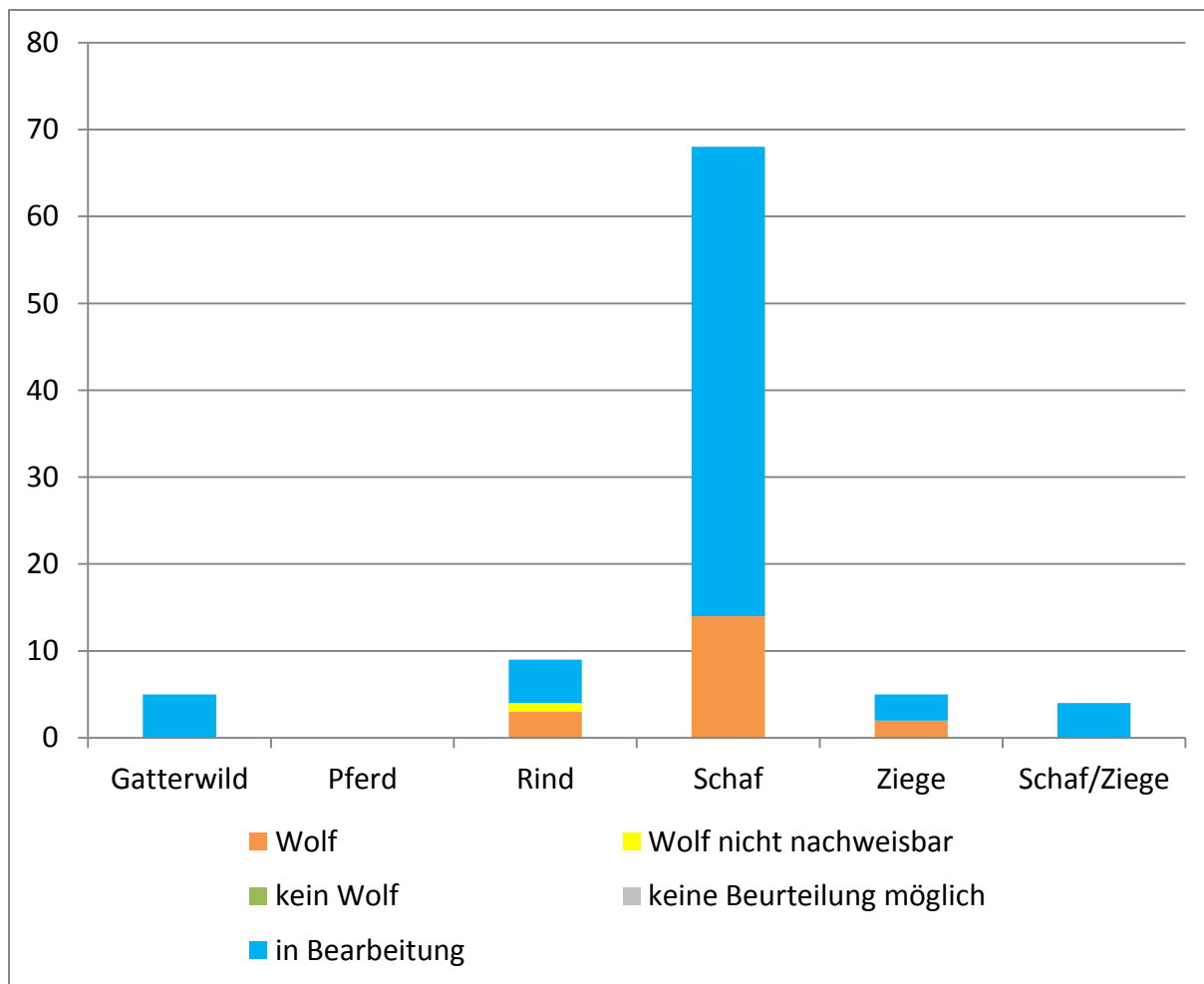


Abb. 19: Anzahl und amtliche Feststellung von Übergriffen auf unterschiedliche Tierarten im II. Quartal 2020 in Niedersachsen.

Tabelle 5: Anzahl und amtliche Feststellung von getöteten Nutztieren unterschiedlicher Tierarten im II. Quartal 2020 in Niedersachsen.

Tierart	Wolf	Wolf nicht nachweisbar	kein Wolf	keine Beurteilung möglich	in Bearbeitung	Gesamt
Alpaka	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Gatterwild	2	0	0	0	0	<b>2</b>
Pferd	2	0	0	0	2	<b>4</b>
Rind	3	1	3	0	18	<b>25</b>
Schaf	88	4	1	0	65	<b>158</b>
Ziege	0	0	0	0	0	<b>0</b>
Schaf/Ziege	0	0	0	0	0	<b>0</b>
<b>Gesamt</b>	<b>95</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>85</b>	<b>189</b>



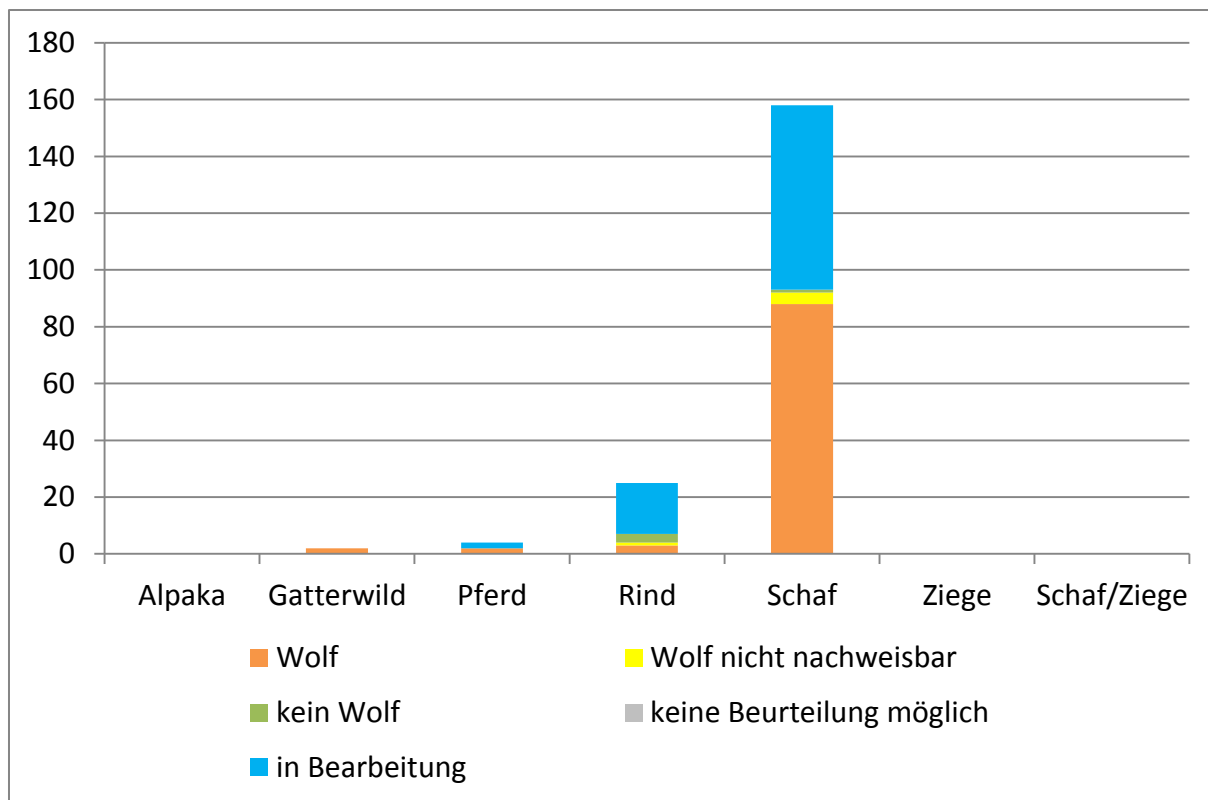


Abb. 20: Anzahl an getöteten Nutztieren im II. Quartal 2020 in Niedersachsen nach Tierart und amtlicher Feststellung des Verursachers.

Die meisten Übergriffe hat es im Landkreis Cuxhaven (n=11) gegeben, in 4 Fällen wurde der Wolf als Verursacher festgestellt. Informationen zu weiteren Landkreisen sind in Tabelle 6, sowie in Abb. 21 detailliert dargestellt.

Tabelle 6: Amtliche Feststellung und Verteilung der Nutztierrisse nach Landkreisen im II. Quartal 2020 in Niedersachsen.

Landkreis	Wolf	Wolf nicht nachweisbar	kein Wolf	keine Beurteilung möglich	in Bearbeitung	Gesamt
AUR	1	0	0	0	5	6
BRA	0	0	0	0	1	1
BS	0	0	0	0	0	0
CE	1	0	0	0	0	1
CLP	3	0	1	0	1	5
CUX	4	1	1	0	5	11
DAN	0	0	0	0	1	1
DEL	0	0	0	0	0	0
DH	0	0	0	0	4	4
EL	1	1	0	0	3	5
EMD	0	0	0	0	0	0

FRI	0	0	0	0	0	0
GF	3	0	0	0	0	3
GÖ	0	0	0	0	0	0
GS	0	0	0	0	0	0
H	1	0	0	0	3	4
HE	0	0	0	0	0	0
HI	0	0	0	0	0	0
HK	3	0	0	0	1	4
HM	0	1	0	0	0	1
HOL	0	0	0	0	0	0
LER	0	0	1	0	1	2
LG	7	0	0	0	3	10
NI	3	0	0	0	1	4
NOH	0	0	0	0	0	0
NOM	0	0	0	0	1	1
OHA	0	0	0	0	0	0
OHZ	0	0	0	0	3	3
OL	0	0	0	0	1	1
OL (Stadt)	0	0	0	0	0	0
OS	3	0	0	0	3	6
OS (Stadt)	0	0	0	0	0	0
PE	0	0	0	0	0	0
ROW	1	0	1	0	4	6
SHG	0	0	0	0	0	0
STD	0	0	0	0	0	0
SZ	0	0	0	0	0	0
UE	1	0	0	0	0	1
VEC	0	0	0	0	1	1
VER	0	0	0	0	0	0
WF	0	0	0	0	0	0
WHV	0	0	0	0	0	0
WL	0	0	0	0	1	1
WOB	0	0	0	0	0	0
WST	0	0	0	0	1	1
WTM	1	0	0	0	2	3
<b>Gesamt</b>	<b>33</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>46</b>	<b>86</b>

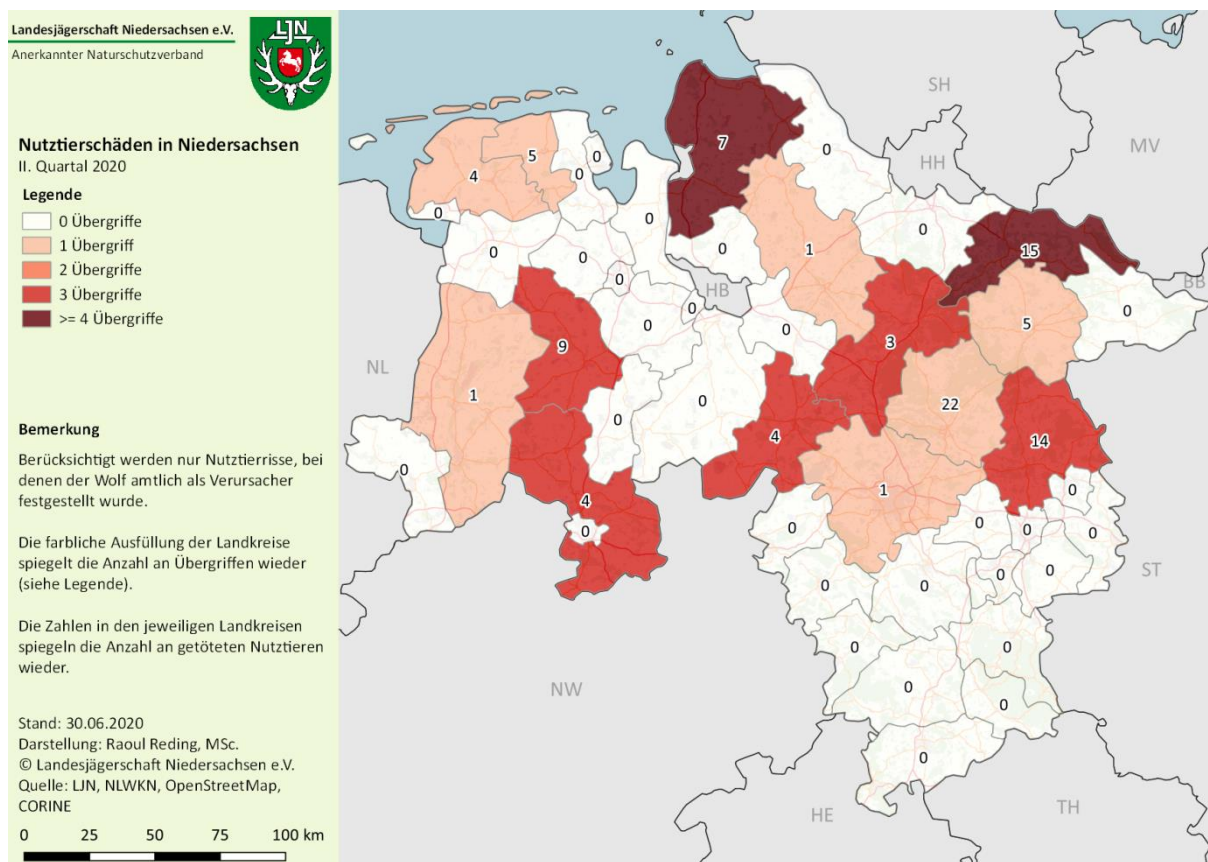


Abb. 21: Verteilung der Nutztierrisse nach Landkreisen im II. Quartal 2020 in Niedersachsen. Es werden nur Nutztierrisse berücksichtigt, bei denen der Wolf amtlich als Verursacher festgestellt wurde. Die farbliche Ausfüllung der Landkreise spiegelt die Anzahl an Übergriffen wieder (siehe Legende). Die Ziffern in den Landkreisen spiegeln die Anzahl an getöteten Tieren wieder.

## 5. ZUSAMMENFASSUNG

Im II. Quartal 2020 konnten 2 neue Territorien bestätigt werden: Lachendorf (LAC, Wolfsrudel) und Ringelah (RIG, Wolfsrudel). Weiterhin wurde im Territorium Burgdorf (BGD) der Rudelstatus bestätigt. Das Territorium Walle wurde von Wolfsrudel auf residenter Einzelwolf herabgestuft, die ehemaligen Wolfsrudel Stemmen und Wietze wurden aufgrund ausbleibender Rudelnachweise auf unklar umgestuft.

Mit insgesamt 846 Meldungen wurden im II. Quartal 2020 211 Meldungen weniger verzeichnet als im vorherigen Quartal (n=1057).

Im Vergleich zum I. Quartal 2020 ist die Anzahl an gemeldeten Nutztierschäden um 9,18 % angestiegen.

Zum Abschluss des II. Quartals 2020 sind 32 territoriale Wolfsvorkommen in Niedersachsen bekannt: 26 Wolfsrudel, 4 Wolfspaare und 2 residente Einzelwölfe. Für 3 weitere Gebiete liegen Hinweise vor, die ein territoriales Wolfsvorkommen vermuten lassen. Dabei ist allerdings die Faktenlage noch nicht ausreichend, um ein neues Territorium gemäß den bundesweiten Monitoringstandards ausweisen zu können.

## 6. LITERATUR

Linnell, J., Salvatori, V. & Boitani, L., 2008. Guidelines for population level management plans for large carnivores in Europe. A Large Carnivore Initiative for Europe report prepared for the European Commission (contract 070501/2005/424162/MAR/B2).

Reinhardt, I., Kluth, G., Kaczensky, P., Knauer, F., Rauer, G., Wölfel, S., Huckschlag, D. & Wotshikowsky, U., 2015. Monitoring von Wolf, Luchs und Bär in Deutschland. BfN-Skripten 413, Bonn, Bundesamt für Naturschutz.

## 7. VERZEICHNISSE

### 7.1. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

<i>Abb. 1: Meldesystem in Niedersachsen.</i>	6
<i>Abb. 2: Smartphone-App "Wolfsmeldungen Niedersachsen" (© LfN).</i>	7
<i>Abb. 3: Wolfsmeldungen im II. Quartal 2020 nach SCALP-Kriterium (n=846).</i>	8
<i>Abb. 4: Wolfsmeldungen im II. Quartal 2020 nach Meldungstyp und SCALP-Kriterium.</i>	9
<i>Abb. 5: Als C1-Nachweis bewertete Fotofallaufnahme. Sie zeigt einen Wolf im Beobachtungsraum Steinhorst (© LfN).</i>	11
<i>Abb. 6: Herkunft aller Meldungen im II. Quartal 2020 an das Wolfsmonitoring nach Gruppenzugehörigkeit.</i>	11
<i>Abb. 7: Herkunft aller C1-Nachweise im II. Quartal 2020 an das Wolfsmonitoring nach Gruppenzugehörigkeit.</i>	12
<i>Abb. 8: Anteil an Meldungen durch Wolfsberater.</i>	13
<i>Abb. 9: Anteil an C1-Nachweisen durch Wolfsberater.</i>	13
<i>Abb. 10: Anteile an Meldungen, die direkt oder über Wolfsberater an das Monitoring geleitet wurden.</i>	14
<i>Abb. 11: Anteile an C1-Nachweisen, die direkt oder über Wolfsberater an das Monitoring geleitet wurden.</i>	14
<i>Abb. 12: Entwicklung Meldungen zu Wolfsvorkommen nach Quartalen.</i>	15
<i>Abb. 13: Geografische Verteilung der Wolfsmeldungen im II. Quartal 2020 in Niedersachsen.</i>	16
<i>Abb. 14: Durch C1-Nachweise belegte Rasterzellen im EU-Grid 10 x 10km in Niedersachsen im II. Quartal 2020 (n=92).</i>	17

<i>Abb. 15: Geografische Verteilung der territorialen Wolfsvorkommen nach Abschluss des II. Quartal 2020 in Niedersachsen. ....</i>	<i>18</i>
<i>Abb. 16: Laktierende Wolfsfähe im Raum Burgdorf (© LjN). ....</i>	<i>20</i>
<i>Abb. 17: Geografische Verteilung der Totfunde im II. Quartal 2020 in Niedersachsen. ....</i>	<i>22</i>
<i>Abb. 18: Dieser Goldschakal wurde am 2. Juni 2020 auf der A7 bei Hannover durch einen Verkehrsunfall getötet (© LjN). ....</i>	<i>22</i>
<i>Abb. 19: Anzahl und amtliche Feststellung von Übergriffen auf unterschiedliche Tierarten im II. Quartal 2020 in Niedersachsen. ....</i>	<i>24</i>
<i>Abb. 20: Anzahl an getöteten Nutztieren im II. Quartal 2020 in Niedersachsen nach Tierart und amtlicher Feststellung des Verursachers. ....</i>	<i>25</i>
<i>Abb. 21: Verteilung der Nutztierrisse nach Landkreisen im II. Quartal 2020 in Niedersachsen. Es werden nur Nutztierrisse berücksichtigt, bei denen der Wolf amtlich als Verursacher festgestellt wurde. Die farbliche Ausfüllung der Landkreise spiegelt die Anzahl an Übergriffen wieder (siehe Legende). Die Ziffern in den Landkreisen spiegeln die Anzahl an getöteten Tieren wieder. ....</i>	<i>27</i>

## 7.2. TABELLENVERZEICHNIS

<i>Tabelle 1: Zusammenfassung der Meldungen von Wolfsvorkommen in Niedersachsen im II. Quartal 2020 nach Meldungstyp und SCALP-Kriterium. ....</i>	<i>10</i>
<i>Tabelle 2: Nachgewiesene Wolfsterritorien mit Angaben zum Reproduktionsstatus im laufenden Monitoringjahr 2020/2021 (01.05.2020 – 30.04.2021). ....</i>	<i>18</i>
<i>Tabelle 3: Tote Wölfe im II. Quartal 2020 in Niedersachsen. ....</i>	<i>21</i>
<i>Tabelle 4: Anzahl und amtliche Feststellung von Übergriffen auf unterschiedliche Tierarten im II. Quartal 2020 in Niedersachsen. ....</i>	<i>23</i>
<i>Tabelle 5: Anzahl und amtliche Feststellung von getöteten Nutztieren unterschiedlicher Tierarten im II. Quartal 2020 in Niedersachsen. ....</i>	<i>24</i>
<i>Tabelle 6: Amtliche Feststellung und Verteilung der Nutztierrisse nach Landkreisen im II. Quartal 2020 in Niedersachsen. ....</i>	<i>25</i>

## 8. ANHANG

Nutztierriß-Tabelle des NLWKN.

Lfd. Nr.	Datum	Landkreis	konkrete Örtlichkeit	Tierart	Anzahl toter bzw. später eingeschläferter Tiere	Schadensverursacher	Bemerkungen	Grundschutz
1219	01.04.2020	CLP	Löningen	Schaf	3	Wolf		
1221	02.04.2020	HM	Hameln	Schaf	2	Wolf nicht nachweisbar		nein
1222	03.04.2020	LG	Neu Neetze	Schaf	2	Wolf		
1223	04.04.2020	UE	Wriedel	Schaf	5	Wolf		
1224	06.04.2020	LER	Rorichum / Moormerland	Schaf	1	kein Wolf		
1226	11.04.2020	LG	Rosenthal Bleckede	Schaf	1	Wolf		ja
1227	14.04.2020	NI	Erichshagen	Schaf	1	Wolf		nein
1228	10.04.2020	GF	Sassenburg	Gatterwild	2	Wolf		nein
1229	14.04.2020	GF	Westerholz	Schaf	9	Wolf		nein
1230	13.04.2020	ROW	Fintel	Rind	1	in Bearbeitung	Kalb, 2 Tage alt	nicht erforderlich, Rinderhaltung
1231	17.04.2020	WTM	Asel	Schaf	5	Wolf		nein
1232	18.04.2020	LG	Bleckede - Garze	Schaf	4	Wolf		ja
1233	06.04.2020	OL	Wüstring	Schaf	2	in Bearbeitung		
1234	20.04.2020	GF	Parsau/Bergfeld	Schaf	3	Wolf		nein
1235	18.04.2020	CLP	Löningen	Schaf	1	Wolf		
1236	21.04.2020	LG	Ahndorf	Schaf	2	in Bearbeitung		nein
1237	21.04.2020	LG	Amt Neuhaus/Krusendorf	Rind	1	Wolf	Kalb ist tot	nicht erforderlich Rinderhaltung
1238	21.04.2020	CUX	Lüdingworth	Schaf	1	Wolf		nein
1239	22.04.2020	AUR	Leezdorf / Osteel	Schaf	4	Wolf		nein
1240	20.04.2020	DAN	Lemgow	Rind	1	in Bearbeitung		nicht erforderlich Rinderhaltung
1241	22.04.2020	CUX	Lüdingworth	Schaf	1	Wolf		nein
1242	22.04.2020	OS	Berge - Anten	Schaf	1	Wolf		nein

1243	22.04.2020	EL	Rastdorf	Schaf	1	Wolf		nein
1244	23.04.2020	CLP	Löningen	Schaf	5	Wolf		
1245	23.04.2020	AUR	Osteel	Schaf	1	in Bearbeitung		nein
1246	24.04.2020	DH	Aschen	Schaf	4	in Bearbeitung		nein
1247	24.04.2020	H	Wedemark Abbensen	Schaf	1	Wolf		nein
1248	25.04.2020	CE	Bargfeld	Schaf	22	Wolf		ja
1249	25.04.2020	CUX	Ihlienworth Westerende	Rind	1	in Bearbeitung		nicht erforderlich, Rinderhaltung
1250	24.04.2020	CUX	Spieka-Neufeld	Schaf	2	Wolf nicht nachweisbar		
1251	26.04.2020	NOM	Fredesloh	Schaf	1	in Bearbeitung		
1252	25.04.2020	ROW	Kettenburg	Rind	1	Wolf	Kalb	nicht erforderlich, Rinderhaltung
1253	27.04.2020	OS	Berge	Schaf	2	Wolf		nein
1254	29.04.2020	OHZ	Osterholz Buschhausen	Rind	1	in Bearbeitung	Kalb	nicht erforderlich, Rinderhaltung
1255	29.04.2020	NI	Loccum	Schaf	1	Wolf		nein
1256	01.05.2020	LG	Bleckeder Moor	Schaf	1	in Bearbeitung		ja, eingeschränkt
1257	03.05.2020	OS	Berge	Schaf	1	Wolf		nein
1258	05.05.2020	CUX	Altenbruch	Schaf	1	in Bearbeitung		
1259	06.05.2020	H	Neustadt am Rübenberge	Schaf	12	in Bearbeitung		
1260	03.05.2020	ROW	Hemslingen	Rind	1	kein Wolf	neugeborenes Kalb	nicht erforderlich, Rinderhaltung
1261	07.05.2020	HK	Soltau	Schaf	0	Wolf		
1262	11.05.2020	LG	Zeetze - Amt Neuhaus	Schaf	0	Wolf		nein
1263	12.05.2020	EL	Herzlake OT Hölze	Schaf	1	in Bearbeitung		nein



1264	12.05.2020	EL	Geeste	Rind	1	<b>Wolf nicht nachweisbar</b>		nicht erforderlich, Rinderhaltung
1265	11.05.2020	HK	Rethem - Steinried	Schaf	2	<b>Wolf</b>		
1266	13.05.2020	LG	Amt Neuhaus	Schaf	4	<b>Wolf</b>		nein
1267	14.05.2020	EL	Sustrum	Schaf	1	<b>in Bearbeitung</b>		nein
1268	14.05.2020	OS	Bissendorf	Rind	1	<b>in Bearbeitung</b>	Kalb	nicht erforderlich, Rinderhaltung
1269	15.05.2020	CUX	Belum	Rind	1	<b>kein Wolf</b>		nicht erforderlich, Rinderhaltung
1270	14.05.2020	H	Schneeren	Rind	1	<b>in Bearbeitung</b>	neugeborenes Kalb	nicht erforderlich, Rinderhaltung
1271	14.05.2020	LG	Bleckede	Schaf	3	<b>Wolf</b>		nein
1272	16.05.2020	CUX	Cuxhaven Padingbütel	Schaf	4	<b>Wolf</b>		
1273	16.05.2020	CUX	Cuxhaven Padingbütel	Schaf	1	<b>Wolf</b>		
1274	17.05.2020	BRA	Berne	Schaf	6	<b>in Bearbeitung</b>		nein
1275	18.05.2020	HK	Schneverdingen	Pferd	1	<b>in Bearbeitung</b>		nicht erforderlich, Pferdehaltung
1277	17.05.2020	CUX	Spika- Neufeld	Rind	1	<b>in Bearbeitung</b>		nicht erforderlich, Rinderhaltung
1278	21.05.2020	AUR	Großefehn	Rind	1	<b>in Bearbeitung</b>		nicht erforderlich, Rinderhaltung
1279	22.05.2020	CUX	Hollen	Rind	1	<b>in Bearbeitung</b>	neugeborenes Kalb	nicht erforderlich, Rinderhaltung

1280	24.05.2020	HK	Altenwahligen	Rind	1	<b>Wolf</b>		nicht erforderlich, Rinderhaltung
1281	25.05.2020	OS	Osterholz-Scharmbeck	Pferd	0	<b>in Bearbeitung</b>		nicht erforderlich, Pferdehaltung
1282	26.05.2020	CLP	Löningen	Schaf	1	<b>in Bearbeitung</b>		
1283	26.05.2020	EL	Herzlake OT Hölze	Schaf	2	<b>in Bearbeitung</b>		
1284	27.05.2020	WL	Schneverdingen	Pferd	0	<b>in Bearbeitung</b>		
1285	24.05.2020	OHZ	Neuenkirchen	Schaf	6	<b>in Bearbeitung</b>		nein
1286	05.06.2020	ROW	Ober Ochtenhausen	Schaf	1	<b>in Bearbeitung</b>		nein
1287	08.06.2020	AUR	Westermoordorf	Rind	1	<b>in Bearbeitung</b>		nicht erforderlich, Rinderhaltung
1288	08.06.2020	OHZ	Bargten	Rind	1	<b>in Bearbeitung</b>		nicht erforderlich, Rinderhaltung
1289	08.06.2020	ROW	Basdahl	Rind	0	<b>in Bearbeitung</b>		nicht erforderlich, Rinderhaltung
1290	11.06.2020	DH	Barnstorf	Schaf	3	<b>in Bearbeitung</b>		
1291	08.06.2020	CLP	Edeweicht	Rind	1	<b>kein Wolf</b>		nein
1292	14.06.2020	CUX	Hymendorf	Rind	1	<b>in Bearbeitung</b>		nicht erforderlich, Rinderhaltung
1293	12.06.2020	WST	Apen	Schaf	6	<b>in Bearbeitung</b>		
1294	14.06.2020	AUR	Aurich OT Tannenhausen	Rind	1	<b>in Bearbeitung</b>		nicht erforderlich, Rinderhaltung
1295	16.06.2020	NI	Steimbke	Pferd	2	<b>Wolf</b>		nicht erforderlich, Pferdehaltung
1296	17.06.2020	DH	Drentwede	Schaf	7	<b>in Bearbeitung</b>		

1297	12.06.2020	WTM	Ochtersum	Rind	1	<b>in Bearbeitung</b>		
1298	17.06.2020	NI	Wenden	Schaf	0	<b>in Bearbeitung</b>		nein
1299	20.06.2020	DH	Diepholz-Falkenhardt	Schaf	1	<b>in Bearbeitung</b>		
1300	19.06.2020	LER	Moormerland	Rind	1	<b>in Bearbeitung</b>		nein
1301	25.06.2020	H	Immensen	Pferd	1	<b>in Bearbeitung</b>		nicht erforderlich, Pferdehaltung
1302	26.06.2020	WTM	Westerholt	Rind	1	<b>in Bearbeitung</b>		undefined
1303	28.06.2020	VEC	Barnstorf	Schaf	2	<b>in Bearbeitung</b>		nein
1304	27.06.2020	AUR	Großheide	Rind	1	<b>in Bearbeitung</b>		nicht erforderlich, Rinderhaltung
1305	27.06.2020	OS	Grafeld/Berge	Schaf	2	<b>in Bearbeitung</b>		ja, eingeschränkt
1306	30.06.2020	ROW	Visselhövede	Rind	1	<b>in Bearbeitung</b>		nicht erforderlich, Rinderhaltung
1307	30.06.2020	LG	Vockfey/Amt Neuhaus	Schaf	2	<b>in Bearbeitung</b>		